

Eröffnungswanderung von Jestetten nach Eglisau mit Hans Hartmansgruber am 17.04.2006

Treffpunkt und Beginn der Wanderung Bahnhof Jestetten, wo Hans, die Wanderschar aus Eggingen schon abmarschbereit erwartete.

Mit 6 teilnehmenden Wanderfreunden ging Hans durch Jestetten Richtung Tahlmühle, Breithaage nach Balm. Rheinabwärts erreichten wir denn Rastplatz – Giese wo die Mittagspause eingelegt wurde.

Weiter über Rüdlingen zur Buchberger Kirche wo Hans auf seiner Mundharmonika in der Kirche ein kurz Konzert gab, was den Wanderern wie den Kirchenbesuchen ein Applaus wert war. Bei schönem Wetter mit ein paar Regentropfen erreichten wir das Endziel, den Bahnhof von Eglisau, Rückfahrt mit der SBB nach Jestetten, Abschlußhock: Wilder Mann in Eggingen

Wanderung in der Wutachschlucht am 14.05.2006

Treffpunkt Gemeindehalle Eggingen, mit Wanderführer Roland Preiser

4 Wanderfreunde nahmen an der Wanderung teil, die uns nach abstellen der Fahrzeuge von der Schattenmühle, über Dietfurt – Bad Boll zum Rastplatz an die Schurhammerhütte führte wo die Mittagspause ohne Feuer! war. Dank ergiebigem Gewitterguß und somit fehlendem Brennmaterial mit kalter Servedat im stehen von staten ging.

Bei gemischten Wetterverhältnissen wurde das Wanderziel die Wutachmühle erreicht. Abschlußhock: Kiosk Wutachmühle bei Top Wetter.

Wanderung um Berau am 18.06.2006 mit Wanderführer Eberhart Winskowski

4 Wanderfreunde nahmen an der Wanderung teil, die uns vom Wanderparkplatz vor Berau über den Felsenweg zum Schwedenfelsen – Falkensteig – hinunter ins Schlüchtal führte, zum Mettmastausee wo Mittagsrast eingelegt wurde.

Bei Topp Wetter ging es zurück nach Berau wo der Abschlußhock im Rössle vor Beendigung der Wanderung wegen zu gutem Wetter vorgezogen wurde.

Herta lies es sich nicht nehmen die Wanderung zum Sammeln von Tannenzapfen sowie Moosen für den anstehenden Weihnachtsbasar 06 – 07 zu nutzen.

Mangels Lastenträgern musste vieles im Wald zurückgelassen werden.

Wanderung Stanserhorn – Wirzweli – am 20.8.2006 mit Wanderführerin Vroni Schropp

„Regen – Sturm – und Sonnenschein“.

Abfahrt um 6 Uhr an der Gemeindehalle Eggingen, 9 Wanderer haben sich eingefunden um das Stanserhorn zu bewandern. Am Bahnhof Stans angekommen bestiegen wir um 8.30 Uhr die älteste Standseilbahn der Schweiz und anschließend die Luftseilbahn zum Stanserhorn 1.900 m. Nach einer Kaffeepause ging es in einem kurzen Anstieg auf den Gipfel.

Von einer großartigen Rundschau war kaum die Rede.

Vom Gipfel aus ging die Wanderung über Tritte und Treppenstufen steil bergab ums Chli Horn zur Chrinnenalp über Holzhang Chäppeli wo eine Pause eingelegt wurde. Abwärts zum Ächerli wo die mitgetragene Regenkleidung zum Einsatz kam. Auf dem Weg zur Alp Chrüneren hat uns ein Schauer waagerecht von rechts erwischt. Kaum einer war noch trocken als die Alpe nach ca. 15 Minuten erreicht war – Alpe überfüllt – Senner hat kurzerhand die

Käseri zur Gaststube mit Heizung umfunktioniert – wunderbar. Nach ca. 1 ½ Stunden – der Abstieg war beschlossen, Sonne / blauer Himmel / angenehme Temperaturen – Wanderung fortgesetzt zum Vorderegg auf den Gummen mit guter Sicht hinunter nach Wirzweli wo der Abschluss hock gemacht wurde. Mit der Gondel gings hinunter nach Dallenwil zum Bahnhof mit Kleinbus per Anhalter nach Stans – Zug vor der Nase abgefahren. Trotz Sturm und Regen – nasser Klamotten, war es für jeden eine schöne Bergwanderung.

Wanderung rund um den Titisee am 3. September 2006 mit Hans Beil

Zur Wanderung rund um Titisee fanden sich 18 Personen und ein Hund in Eggingen an der Gemeindehalle ein.

Vom Parkplatz beim Strandbad ging es über den mittleren Höhenweg zur Sommerskischanze Hinterzarten. Die Schanze beeindruckt von unten wie von oben.

Die Aussichtskanzel auf dem Scheibenfelsen, wurde nach kurzem aber steilem Aufstieg erreicht, bei guter Sicht wurde die Mittagspause eingelegt.

Für die mitwandernden Pilzsucher war die Ausbeute an Steinpilzen und anderem riesig,

Der Rucksack war bei einigen zu klein um das Gefundene zu transportieren.

Über den Querweg Freiburg- Bodensee gings durch Wald und über Weiden zur Einkehr ins Feuerwehrheim .

Am rechten Titiseeufer entlang gings gemütlich zum Ausgangspunkt zurück.

Goggeien, das Toggenburger Matterhorn 23.09.2006

Mit 2 Autos, 7 Personen fuhren wir pünktlich um 7.Uhr 30 an der Gemeindehalle in Eggingen ab, über Schaffhausen, Winterthur, Will /St.Gallen in das kleine Oertchen Stein im Toggenburg,

Ausgangspunkt der Wanderung ist ein kleiner Parkplatz etwas ausserhalb von Stein, am Dürrenbach.

Bei schönstem Herbstwetter, Wanderschuhe angezogen, Rucksack geschultert ging es stetig den Schluchtweg bergauf an den Wildbachverbauungen des Dürrenbaches entlang, bis nach ca. 1 Stunde Gehzeit dieser leicht nach rechts

abzweigt und über Alpsträsschen und Almen weiter nach oben führte.

Nach ca. 1 ½ Stunden Gehzeit fand man an einem Baum hängend ein unscheinbares Holzschild worauf der Name Goggeien von Hand eingeritzt ist.

Von hier ging der Weg durch ein kleines Waldstück immer steiler werdend serpentinartig auf Almwiesen in die Höhe.

Nach gut 2 Stunden Gehzeit erreichte man den Sattel, wo nach dem kraftraubendem und Schweisstreibenden Anstieg eine Rast eingelegt wurde, bevor das letzte Stück zum Gipfel in Angriff genommen wurde.

Vom Sattel führte der Weg weiter in einen Nordhang, der wegen seiner Schiefer-abblätterung nicht ganz einfach zu begehen ist, wobei für die Sicherheit ein Drahtseil dient. Von hier aus ist zum ersten Mal das Gipfelkreuz des Goggeien zu sehen.

Nach der durchquerung des Nordhanges ging es nochmals leicht bergauf, bis man am Fusse des Gipfels stand, der nur mit einer kleinen Kletterei erreichbar ist. Unter Mithilfe von Roland Preiser und mir, gelang **Allen** den kleinen Kletteraufstieg, manchem mit Herzklopfen und Knieschlottern, aber glücklich solch einen herrlichen Ausblick auf Speer, Kurfürsten und Säntis geniessen zu dürfen.

Jutta Preiser trug uns in`s Gipfelbuch ein und nach kräftiger Stärkung begannen wir mit dem Abstieg, der fast auf der gleichen Route zurückführte. Nach 5 Stündiger Wanderzeit waren wir wieder am Ausgangspunkt und warfen nochmals einen Blick zurück zum Goggeien. In Stein wurde noch kurz eigekehrt, bevor man sich auf den Heimweg machte, wo es im Wilden Mann den Abschlusshock gab und alle bezeugten, das war ein herrlicher Tag.

Abschlußwanderung aufgrund Regens ausgefallen.